

Ralf Lankau

Lehrbuch Mediengestaltung

Grundlagen der Kommunikation und Visualisierung

dpunkt.verlag

Inhaltsverzeichnis

Zum Geleit.....	1
1 Andere Zeiten, andere.....	3
1.1 Neugier und Spieltrieb.....	4
1.2 Zielgruppen.....	6
1.3 Arbeitsweise.....	7
1.4 Buch und Website.....	10
1.5 Module - nein danke.....	12
1.6 Solide verdrahtet.....	13
1.7 Philosophische Verortung.....	14
1.8 Teilmenge als Prinzip.....	20
1.9 Kein Gedanke ohne Freiraum.....	21
1.10 Cui bono: media.....	23
1.10.1 Tanz ums Goldene Kalb.....	23
1.10.2 Medienverstopfung.....	25
1.11 Exkurs: Die echte Medienrevolution.....	29
2 Brot und Spiele: Medien fürs Volk.....	33
2.1 Medien - oder was.....	33
2.2 Medien als Gattungsbegriff.....	35
2.3 Modellbau zum Ersten.....	41
2.4 Beispiel Heine.....	48
2.5 Analyse der Medien nach.....	52
2.5.1 Analyse der Medien nach Ausgabemedien.....	52
2.5.2 Analyse der Medien nach Aufgaben.....	54
2.5.3 Analyse der Medien nach dem Grad der Öffentlichkeit ...	58
2.5.4 Analyse der Medien nach technischen Kriterien.....	61
2.5.5 Analyse der Medien nach der Rolle im Kommunikationsprozess.....	62
2.5.6 Exkurs: Quo vadis, Speichermedium?.....	64
2.5.7 Analyse der Medien nach Anzahl und Einsatz der Medienbausteine.....	65
2.5.8 Analyse der Medien nach Aktionspotenzial.....	70

2.6	Rundgalopp: Medienkunde auf die Schnelle.....	73
2.7	Perspektivwechsel: Zwischen Rezeption und Produktion.....	78
2.8	Exkurs: Bella Digitalia - Plädoyer für eine kritische Medienrezeption.....	86
2.8.1	Computer machen schlau.....	88
2.8.2	Wider den digitalen Wahn.....	90
3	Von Märchenonkel bis Avatar: Kommunikation.....	93
3.1	Kommunikation: der mediale Alltag.....	93
3.2	Von nah bis fern: Unterscheidungsmerkmale von Kommunikation.....	95
3.3	Exkurs: Wahrnehmung.....	99
3.3.1	Am Anfang war ... Geräusch?.....	99
3.3.2	Das Höhlengleichnis in zwei Varianten.....	103
3.3.3	Die Sinne und der Sinn.....	107
3.4	Kommunikationsmodelle - Basteleien.....	113
3.4.1	Das Organon von Karl Bühler.....	116
3.4.2	Die Lasswell-Formel.....	117
3.5	Basteleien zum Zweiten.....	121
3.5.1	Das erweiterte Kommunikationsmodell.....	123
3.5.2	Zwei ergänzende Aspekte.....	125
3.5.3	Das semiotische Modell.....	127
3.5.4	Babylonisch für Anfänger: Fachbegriffe der Semiotik.... Einschub: Sema, Semi, Semi-oti-tologie?.....	129 130
3.5.5	Statt vieler Worte: ein Beispiel.....	131
3.6	Das gedoppelte semiotische Modell.....	137 j
3.6.1	Vom Tuten, Blasen und Hören: Beispiel Musizieren.....	138 j
3.6.2	Der dritte Mann.....	141
3.6.3	Der semiotische Drachen: Interpretationsansätze.....	143]
3.6.4	Nachtrag.....	145
4	Vis-ä-vis pictura: Visualisierung.....	1473
4.1	Visuelle Zeichensysteme.....	1481
4.2	Am Anfang war das ... Zeichen?.....	151J
4.3	Standortwahl: Das Bild im Fokus wechselnder Perspektiven.....	153

4.4	Die Quadratur des Kreises: Was ist ein Bild?.....	157
4.4.1	Verbales Verwirrspiel: Nicht jedes „Bild“ ist ein Bild.....	158
4.4.2	Zeichen, Symbol und Bild: Begriffsklärung.....	159
4.4.3	Welche Funktionen haben Bilder?.....	162
4.4.4	Techniken der Bildgestaltung: zeichnen, malen, drucken oder digital?.....	166
4.4.5	Worin unterscheidet sich ein Bild von einer Grafik?.....	168
4.4.6	Zwischenschritt: Das Bild als Objekt der Gestaltung.....	168
4.5	Geschwisterstreit: Bild versus Text.....	169
4.6	Exkurs: Die Macht der Bilder.....	173
4.7	An die Arbeit: Bildkonzeption zum Ersten.....	177
4.8	Exkurs: Gestalttheorie und Gestaltgesetze.....	186
4.8.1	Grundlegende Begriffe der Gestalttheorie.....	188
4.8.2	Korsett fürs Auge: Gestaltgesetze.....	190
4.9	Bildkonzeption zum Zweiten: Bildgrammatik und formale Gestaltungsmittel.....	193
4.9.1	Formalia: Formale Bildmittel.....	193
4.9.2	Zwiegespann: Thema und Motiv.....	203
4.9.3	Die Fiktion des Objektiven.....	205
4.9.4	Perspektive und Betrachterstandpunkt.....	207
4.9.5	Bildausschnitt und Einstellungen.....	210
4.9.6	Divina proportio oder: Die Berechnung der Proportion.....	212
4.9.7	Menage à trois: Bildaufteilung per Dreierteilung.....	214
4.9.8	Langeweile mit System: Symmetrie.....	215
4.9.9	... weitere Kriterien der Bildgestaltung.....	217
4.10	Aus dem Formalen ins Konkrete: die Komposition.....	219
4.11	Digitale Metamorphose: Print und Non-Print.....	220
4.12	Nicht zu vergessen: der Modellbau.....	223
4.13	Zum Schluss die Maloche: Tagwerk.....	227
4.14	Programmierte Stolperfalle: Pinsel, Stift und Maus.....	228
5	Das Kreuz mit den Zeichen: Typografie und Schriftgestaltung.....	231
5.1	Zeichen auf Papier: Sprache und Schrift.....	231
5.2	Symbol und Zeichen: Wider das Vergessen.....	233
5.3	Typisch: Wortstamm und Wortbedeutung.....	238
5.4	Von Bildern und Zeichen: Auf dem Weg zum Alphabet.....	239
5.5	Schriften und Fonts: „Typografie modern“.....	242

5.6	Von den Zeichen und Formen: Schriftzeichen.....	244
5.6.1	Schrift im Detail: die Letter.....	244
5.6.2	Jeder nach seiner Fassung: Schriftarten.....	246
5.6.3	TÜV-Plakette für Schriften: Klassifikation nach DIN.....	248
5.6.4	Vom Hölzchen zum Stöckchen: Auszeichnungen und Schriftattribute.....	255
5.7	Von der Letter zum Satz: Formate rundum.....	263
5.7.1	Maßnahmen + Maßnehmen: das typografische Maß.....	263
5.7.2	Maßnehmen im Dreierpack: Punkt, Point und Pica.....	266
5.7.3	Maße im Kontext: Schriftgröße und Einsatzgebiete.....	268
5.7.4	Gleichmaß: Schriftgrößen in der Praxis.....	271
5.7.5	Das schöne Nichts: Spatium und Abstände.....	273
5.7.6	In Reih und Glied: Zeilenlänge und Abstand.....	277
5.8	Gemischtes Doppel: Schriften kombinieren.....	279
5.9	Die Krümel der Typografie: Interpunktion.....	281
5.10	Kleines 1 x 1: Ziffern und Zahlen.....	283
5.11	Das größere Ganze: Gestalten mit Schrift.....	285
5.11.1	Von der Zeile zum Absatz: Auf dem Weg zu Seite und Satzspiegel.....	285
5.11.2	Typografischer Blickfänger: das Initial.....	289
5.12	Teile und herrsche: der Satzspiegel.....	290
5.12.1	Mit Zirkel + Rechenschieber: Bemaßung der Stege.....	290
5.12.2	Variante zwei: Diagonalitis.....	293
5.12.3	Nachbarschaftsgefüge: Satzspiegel proportional.....	294
5.13	Relationales Maß: die Seitengöße.....	298
5.14	... mit auf den Weg gegeben.....	300
6	Auf Brautschau: Ideen finden.....	301
6.1	Babylonisch für Anfänger: Kreativität und Kreativitätstechniken.....	301
6.2	Strukturieren statt Stolpern: Die Arbeitsschritte des Entwurfs.....	303
6.3	Idee und Kreation: Begriffsdefinitionen.....	305
6.4	Methodenkakophonie: Kreativitätstechniken im Überblick.....	311
6.4.1	Die Klassiker: Brainstorming, Mindmapping, Clustering.....	325
6.4.2	Rollenspiele und Abzählreime: Osborne, Walt Disney und Co.....	314

6.5	Ungeliebte Geschwister: Analyse und Intuition als Geschwisterpaar.....	319
6.6	Finale furioso: Nachtrag zu den Kreativitätstechniken...	327
6.7	Die gemeinsame Klammer aller Kommunikation: Geschichten.....	330
6.8	Gipfeltreffen: Dreiklang der Ideenfindung.....	335
6.8.1	In himmlischen Sphären: Freiheit der Phantasie.....	336
6.8.2	Der Absturz ins Alltägliche: Bodenhaftung durch Kalkül.....	338
6.8.3	Zwischen Sitte und Sittlichkeit: Die Messlatte des Humanen.....	339
	Epilog..... „.....	343

Anhang

Abbildungsnachweis.....	344
Literaturverzeichnis.....	345
Index.....	349